



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 46745\*08

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
8 J x 18 H2

Typ: 0049 808

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 46745\*08

Die ABE-Nr. 46745 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 8 J x 18 H2 , Typ 0049 808, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55129506 (9.Ausfertigung) vom 26.05.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

33	(1. Ausfertigung)
32	(4. Ausfertigung)
6, 30- 31	(5. Ausfertigung)
8, 24	(6. Ausfertigung)
21, 27	(7. Ausfertigung)
3, 4 , 16, 20, 22	(8. Ausfertigung)
7, 11- 15, 19, 23, 26	(9. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 26.05.2014 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 23.06.2014  
Im Auftrag



Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Nachtragsgutachten Nr. 55129506 (9.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:  
13.06.2014

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
 Alte Reichstrasse 1  
 92637 Weiden / Opf.

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Typ 0049 808  
 Radgröße 8 J x 18 H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 0049 808 35 M/ohne Ring Z 0049 808 35 M/ZB Ø70,4- Ø54,1	5/100/54,1	35	650	2100	9/2006
-	D 0049 808 35 M/ohne Ring Z 0049 808 35 M/ZD Ø70,4- Ø56,1	5/100/56,1	35	650	2100	9/2006
-	D 0049 808 48 M/ohne Ring Z 0049 808 48 M/ZD Ø70,4- Ø56,1	5/100/56,1	48	610	2100	9/2006
-	F 0049 808 35 M/ohne Ring Z 0049 808 35 M/ZF Ø70,4- Ø57,1	5/100/57,1	35	650	2100	9/2006
-	O 0049 808 35 M/ohne Ring Z 0049 808 35 M/ZO Ø70,4- Ø57,1	5/100/57,1	35	650	2100	9/2006
-	L 0049 808 43 N/ohne Ring Z 0049 808 43 N/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/108/60,1	43	765	2255	9/2006
-	M 0049 808 43 N/ohne Ring Z 0049 808 43 N/ZM Ø70,4- Ø63,4	5/108/63,4	43	765	2255	9/2006
-	P 0049 808 43 N/ohne Ring Z 0049 808 43 N/ZP Ø70,4- Ø65,1	5/108/65,1	43	765	2255	9/2006
-	T 0049 808 43 N/ohne Ring Z 0049 808 43 N/ZT Ø70,4- Ø67,1	5/108/67,1	43	765	2255	9/2006
-	P 0049 808 38 P/ohne Ring	5/110/65,1	38	765	2255	9/2006
-	F 0049 808 35 R/ohne Ring Z 0049 808 35 R/ZF Ø70,4- Ø57,1	5/112/57,1	35	765	2255	9/2006
-	F 0049 808 43 R/ohne Ring Z 0049 808 43 R/ZF Ø70,4- Ø57,1	5/112/57,1	43	765	2255	9/2006
-	F 0049 808 50 R/ohne Ring Z 0049 808 50 R/ZF Ø70,4- Ø57,1	5/112/57,1	50	765	2255	9/2006
-	S 0049 808 35 R/ohne Ring Z 0049 808 35 R/ZS Ø70,4- Ø66,6	5/112/66,6	35	765	2255	9/2006

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	S 0049 808 43 R/ohne Ring Z 0049 808 43 R/ZS Ø70,4- Ø66,6	5/112/66,6	43	765	2255	9/2006
-	S 0049 808 50 R/ohne Ring Z 0049 808 50 R/ZS Ø70,4- Ø66,6	5/112/66,6	50	765	2255	9/2006
-	D 0049 808 40 S/ohne Ring Z 0049 808 40 S/ZD Ø70,4- Ø56,1	5/114,3/56,1	40	765	2255	9/2006
-	D 0049 808 50 S/ohne Ring Z 0049 808 50 S/ZD Ø70,4- Ø56,1	5/114,3/56,1	50	765	2255	9/2006
-	L 0049 808 40 S/ohne Ring Z 0049 808 40 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	765	2255	9/2006
-	N 0049 808 40 S/ohne Ring Z 0049 808 40 S/ZN Ø70,4- Ø64,1	5/114,3/64,1	40	765	2255	9/2006
-	N 0049 808 50 S/ohne Ring Z 0049 808 50 S/ZN Ø70,4- Ø64,1	5/114,3/64,1	50	765	2255	9/2006
-	R 0049 808 40 S/ohne Ring Z 0049 808 40 S/ZR Ø70,4- Ø66,1	5/114,3/66,1	40	765	2255	9/2006
-	T 0049 808 40 S/ohne Ring Z 0049 808 40 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	40	765	2255	9/2006
-	T 0049 808 50 S/ohne Ring Z 0049 808 50 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	50	765	2255	9/2006
-	W 0049 808 35 S/ohne Ring	5/114,3/71,6	35	765	2255	9/2006
-	X 0049 808 35 T/ohne Ring	5/120/72,6	35	750	2100	9/2006
-	X 0049 808 45 T/ohne Ring	5/120/72,6	45	830	2290	9/2006
-	G 0049 808 30 L/ohne Ring	5/98/58,1	30	650	2100	9/2006

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer	46745
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	0049 808 (s.o.)
Radgröße	8Jx18H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

## Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/100	205/40R18	35	650
5/100	205/40R18	48	650
5/108	205/40R18	43	765
5/114,3	205/40R18	50	765
5/120	205/40R18	45	830

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/114,3	285/60R18	50	830

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,65 kg.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen



Beschreibung	-	10.10.2006
Radzeichnung	2552	10.05.2006
	mit Änderung vom	17.07.2006

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 12.Januar 2007



Coen

00102584.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ 0049 808  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH**Auftraggeber**R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.  
QA 05 113 04025**Prüfgegenstand**PKW-Sonderrad  
Typ 0049 808  
Radgröße 8Jx18H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	D 0049 808 50 S/ohne Ring Z 0049 808 50 S/ZD Ø70,4- Ø56,1	5/114,3/56,1	50	765	2255

**Kennzeichnungen**KBA-Nummer 46745  
Herstellerzeichen R.O.D.  
Radtyp und Ausführung 0049 808 (s.o.)  
Radgröße 8Jx18H2  
Einpresstiefe ET (s.o.)  
Herstelldatum Monat und Jahr**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-
S02	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	110	-

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**Hersteller Subaru  
Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Subaru Tribeca (B9) WX, WXS e13*2001/116*0190*. e13*2007/46*1073*..	180,190	255/55R18		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S02

**Auflagen und Hinweise**

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.



### Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 26. April 2010 in Lamsheim statt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2006.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 26. April 2010



Coen

00150090.DOC